

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2011/045

Fachbereich/Amt: III - Tiefbau- und Grünflächenamt

Datum: 12.04.2011

Bearbeiter-in/Tel.: Herr Bischoff / 604-660

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Straßen- und Verkehrsausschuss	16.05.2011	öffentlich
Verwaltungsausschuss	31.05.2011	nicht öffentlich

Straßensanierungsprogramm 2012

Nachrichtlich: 2011 werden folgende Straßen saniert:

- **Wildenlohlinie, Petersfehn** – Teilabschnitt vom Eichenweg bis zum Rotdornweg als Profil-Fördermaßnahme sowie Teilabschnitt vom Rotdornweg bis zur Edewechter Bebauung – den letztgenannten Abschnitt saniert die Gemeinde Edeweicht aufgrund einer Vereinbarung mit der Gemeinde Bad Zwischenahn. Damit ist dann der komplette Abschnitt zwischen der Brüderstraße und dem Wildenlohsdamm saniert worden.
- **Woldweg, Petersfehn** – 2 Teilabschnitte,
- **Steinfeld in Eknern** – Bereich von der Burgfelder Straße bis zur Firma Pipelife,
- **Am Busch in Specken** – Erneuerung der Fahrbahndecke durch die Gemeindewerke nach Durchführung einer Kanalbaumaßnahme.

Vorschläge für 2012:

Zu beraten und entscheiden ist darüber, welche Straßenabschnitte 2012 saniert werden sollen. Leider war aufgrund längerer und noch andauernder Erkrankung eines Kollegen im Tiefbau- und Grünflächenamt in diesem Frühjahr keine neue Bestandsaufnahme und Bewertung der Straßen in der Gemeinde möglich. Daher wurde bei den Sanierungsvorschlägen für 2012 noch einmal auf die vorhandene Straßenzustandsbewertung aus 2010 zurück gegriffen, ergänzt um die täglichen Erfahrungen aus der Straßenunterhaltung.

Vorschläge der Verwaltung:

Mit den im Investitionsprogramm für 2012 veranschlagten 200.000 € für **allgemeine Straßensanierungsmaßnahmen** (ohne Fördermöglichkeit) sollten folgende Straßen saniert werden:

- **Schwalbenweg**, Querenstede – Kosten rund 85.000 €
- **Hermann-Löns-Straße**, Kayhausen – Teilabschnitt – Kosten rund 65.000 €
- **Burgweg**, Bad Zwischenahn – Teilabschnitt – Kosten rund 25.000 €
- **Gladiolenweg**, Bad Zwischenahn – Kosten rund 25.000 €.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen basieren auf der Straßenzustandsbewertung

vom Frühjahr 2010. Die Verwaltung wird hierzu im Rahmen der Bereisung und in der Sitzung noch nähere Ausführungen machen.

Mit Mitteln des **Profil-Förderprogrammes** des Landes (Förderung = 50 % der Nettobaukosten) sollten folgende Straßen saniert werden:

- **Portsloger Damm**, Kayhauserfeld – Teilabschnitt von der Alpenrosenstraße bis zum Birkenweg („Lückenschluss“) – Kosten rund 530.000 € abzüglich einer möglichen Förderung in Höhe von rund 220.000 € (Eigenanteil der Gemeinde = 310.000 €).

Ausgabemittel für diese Maßnahme in Höhe von 600.000 € stehen bereits im aktuellen Haushalt 2011 zur Verfügung, da bei der Haushaltsaufstellung davon ausgegangen wurde, dass eine beantragte „GVFG“-Förderung in 2011 bewilligt werden würde. Diese hätte 60 % der Bruttokosten betragen, wobei die Förderung wohl erst in 2012 ausgezahlt worden wäre, so dass die entsprechende Einnahmeposition im Investitionsprogramm für 2012 veranschlagt wurde.

Leider hat das Land dem Antrag nicht entsprochen und es besteht nach Einschätzung des Niedersächsischen Landesamtes für Straßenbau und Verkehr auch in den kommenden Jahren kaum Aussicht auf eine „GVFG“-Förderung. Verwiesen wird hierzu auf den Bericht der Verwaltung vom 25.1.2011, 3.13 d.N..

Die Verwaltung hält eine Sanierung dieses Teilabschnitts für besonders dringlich, da dieser Abschnitt als Verbindung zwischen der Alpenrosenstraße und dem Birkenweg eine hohe Verkehrsbedeutung hat, unter anderem auch als kürzeste Verbindung zwischen Edeweicht und dem Industriegebiet Kayhauserfeld. Durch den moorigen Untergrund kommt es regelmäßig zu Versackungen in der Fahrbahn, die immer wieder aufwendig saniert werden müssen. An einer kurzfristigen Sanierung sollte somit festgehalten werden.

Daher schlägt die Verwaltung vor, für diese Maßnahme alternativ jetzt einen Antrag auf Förderung mit Mitteln des Profil-Programmes zu stellen. Bei positiver Bewilligung könnte die Maßnahme dann Anfang 2012 realisiert werden. Voraussetzung einer Profil-Förderung ist allerdings, dass die maximale Fahrbahnbreite höchstens 4,50 m beträgt. Dies entspricht der Breite des Birkenweges. Bei einer GVFG-Förderung hätte die Mindestbreite 5,50 m betragen.

Zwar reduzieren sich durch die geringere Breite die Kosten; der Eigenanteil der Gemeinde erhöht sich aber trotzdem von ca. 240.000 € auf ca. 310.000 €, da die Förderung beim Profil-Programm lediglich 50 % der **Nettobaukosten** beträgt, anstatt 60 % der **Bruttobaukosten** beim „GVFG“-Programm.

Die technischen und finanziellen Auswirkungen einer Förderung im Zuge des Profil-Programmes wird die Verwaltung im Rahmen der Bereisung und in der Sitzung näher erläutern.

- **Heinrichstraße**, Aschhausen – Teilabschnitt von ca. 350 m westlich der Windmühlenstraße - Kosten rund 170.000 € abzüglich einer möglichen Förderung in Höhe von rund 71.000 € (Eigenanteil der Gemeinde = 99.000 €).

Für diesen Teilabschnitt war bereits 2010 eine Förderung beantragt und von der GLL bewilligt worden. Aufgrund der schwierigen Haushaltslage und der Problematik der Finanzierung des gemeindlichen Eigenanteils waren die für 2010 zugesagten Fördermittel zurück gegeben worden und verfallen.

Verwiesen wird auf die Sitzung des VA vom 25.1.2011, 6.6 d.N., in der auf Empfehlung des Straßen- und Verkehrsausschusses vom 10.11.2010, 6 d.N., die Verwaltung beauftragt wurde, einen erneuten Förderantrag für diesen Teilabschnitt der Heinrichstraße zu stellen und bei Bewilligung der Fördermittel die Maßnahme in 2012 durchzuführen.

Nachrichtlich: Neben diesen Straßen- / Straßenabschnitten stehen 2012/2013 noch die Maßnahmen aus dem **Flurbereinigungsverfahren Fintlandsmoor/Dänikhorstermoor** zur Ausführung an. Hier beträgt der finanzielle Aufwand der Gemeinde lediglich 25 % der Kosten. Diese Maßnahmen sind:

- **Junkersdamm**, Dänikhorst – Vollauskoffering bzw. neue Trag-/Deckschicht – Kosten rund 1.050.000 € (Eigenanteil der Gemeinde = rund 263.000 €),
- **Ollendamm**, Ohrwege – Vollauskoffering eines 1.200 m Teilabschnitts und Rückbau eines 400 m langen Teilabschnitts – Kosten rund 516.000 € (Eigenanteil der Gemeinde = rund 129.000 €),
- **Vom Mitteldamm abgehende Seitenstraße**, Ohrwege - Wiederherstellung der wassergebundenen Fahrbahndecke eines 350 m langen Teilabschnitts – Kosten rund 17.000 € (Eigenanteil der Gemeinde = rund 4.500 €),
- **Birkhahnweg**, Dänikhorst – Wiederherstellung der wassergebundenen Fahrbahndecke eines 460 m langen Teilabschnitts – Kosten rund 23.000 € (Eigenanteil der Gemeinde = rund 6.000 €).

Anmerkung: Auftraggeber für alle Flurbereinigungsmaßnahmen ist die Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens (TG). Die Organisation und Federführung für die Ausschreibung, Vergabe und Durchführung übernimmt das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN = ehemals GLL). Alle Straßenbaumaßnahmen werden im Einvernehmen mit der Gemeinde durchgeführt.

Finanzierung:

Die für die vorgeschlagenen **allgemeinen Straßensanierungsmaßnahmen** in 2012 benötigten Mittel in Höhe von 200.000 € sind im Investitionsprogramm für 2012 veranschlagt. Im Investitionsprogramm ebenfalls enthalten sind die gemeindlichen Kostenanteile für die straßenbaulichen **Flurbereinigungsmaßnahmen**. Veranschlagt wurden die Mittel je zur Hälfte in 2012 und 2013. Die tatsächliche haushaltmäßige Bereitstellung der Mittel ist abhängig von der Durchführung der Maßnahmen und ist im Zuge der Haushaltsplanungen für 2012 bzw. 2013 zu regeln.

Für **Profil-Maßnahmen** ist im Investitionsprogramm eine Ausgabeansatz von 100.000 € veranschlagt. Die dazugehörige Einnahmeposition beträgt 42.000 €. Für die Sanierung des o.g. Teilabschnitts der **Heinrichstraße** sind diese Positionen im Haushalt 2012 auf 170.000 € (Ausgabe) und 71.000 € (Einnahme) zu erhöhen.

Damit – vorbehaltlich einer entsprechenden Profil-Förderung - die Maßnahme **Portsloger Damm** 2012 realisiert werden kann, wird vorgeschlagen, über einen Nachtragshaushalt die im Haushalt 2011 veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 € in diesem Jahr zurück zu gegeben und in Höhe von 530.000 € im Haushalt 2012 neu zu veranschlagen. Der im Investitionsprogramm für 2012 veranschlagte Einnahmeansatz in Höhe von 360.000 € („GVFG“-Förderung) ist dann entsprechend auf 220.000 € (Profil-Förderung) zu reduzieren.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird vorgeschlagen, dem nachfolgenden Vorschlag zuzustimmen:

- a) 2012 sollen im Rahmen des allgemeinen Straßensanierungsprogrammes der **Schwalbenweg**, ein Teilabschnitt der **Hermann-Löns-Straße**, ein Teilabschnitt des **Burgweges** sowie der **Gladiolenweg** saniert werden.
- b) Vorbehaltlich einer Förderung im Rahmen des Profil-Programmes soll in 2012 der **Portsloger Damm** im Bereich von der Alpenrosenstraße bis zum Birkenweg saniert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zu stellen. Die haushaltsplanmäßige Beordnung erfolgt im Zuge der Beratungen über einen Nachtragshaushalt für 2011 sowie der Haushaltsplanberatungen für 2012.
- c) Nur nachrichtlich, da ein entsprechender Beschluss bereits gefasst wurde: Vorbehaltlich einer Förderung soll auch ein ca. 350 m langer Teilabschnitt der **Heinrichstraße** westlich der Windmühlenstraße saniert werden. Die haushaltsmäßige Beordnung erfolgt im Zuge der Haushaltsplanberatungen für 2012.
- d) Ebenfalls nur nachrichtlich: Die für die Durchführung der straßenbaulichen **Flurbereinigungsmaßnahmen** vorgesehene finanzielle Beteiligung der Gemeinde am Flurbereinigungsverfahren ist haushaltsmäßig im Zuge der Haushaltsplanberatungen für 2012 und 2013 zu beordnen.

Externe Anlagen:

Straßenbewertungsübersicht 2010